

02.12.2021 von Medien- & Öffentlichkeitsarbeit Korps Mannheim

Die wachsende Krippe in Mannheim

Adventszeit mit verschiedenen Perspektiven erleben



Nie lohnt es sich mehr, wöchentlich den Mannheimer Marktplatz zu besuchen, wie in der Adventszeit. Denn hier entsteht schon zum vierten Mal nach und nach eine Krippe der besonderen Art. Die sogenannte „wachsende Krippe“ wird jeden Adventssonntag um neue Figuren und Elemente wie einen Bibelvers und einen Text erweitert und setzt damit auch jeden Sonntag neue Schwerpunkte, wie zum Beispiel Rettung oder Erlösung.

Hinter dieser spannenden Aktion stecken der Citypunkt und Majorin Andrea Weber, Leiterin des Korps Mannheim. Vor vier Jahren begann die Kooperation nach einer Anfrage der katholischen Gemeinde. Seitdem überlegt sich Andrea Weber immer wieder neue Aspekte, wie sie den Menschen in Mannheim die Vorweihnachtszeit nahelegen kann. „Es soll jedes Jahr wieder etwas Neues sein. Die Krippe soll den Leuten etwas erzählen und eine andere Perspektive bieten“, erklärt sie ihre Motivation.

Alle Figuren und Krippenelemente, selbst die Kleidung der Figuren, sind aus viel Handarbeitszeit entstanden. Eine komplette Figur dauert bis zur Fertigstellung etwa acht bis 15 Stunden. Gemeinsam mit einigen Frauen der katholischen Gemeinde Sankt Sebastian überlegt sich Andrea Weber die Figuren und leitet die Bastel- und Werkarbeiten. „Es macht mir Spaß. Und vor allem ist mir der Kontakt mit anderen Kirchen



wichtig, die Zusammenarbeit mit anderen Christen in der Stadt“, antwortet sie auf die Frage, ob ihr die viele Arbeit und Zeit, die sie in die wachsende Krippe steckt, gefällt. Und gleichzeitig haben auch alle Mannheimer und Besucher der Stadt ihre Freude an der individuellen Krippe.